



Pressemitteilung

01.03.2017

### Tram-Linie 17

## „Konstruktiv, nicht populistisch“

### Bundestagskandidat Roloff mahnt zur Lösung des Lärmproblems

**München** – Mit Unverständnis reagiert Sebastian Roloff, Bundestagskandidat der SPD im Münchner Süden, auf aktuelle Forderungen der CSU im Münchner Stadtrat zur Frage der Lärmbelastung entlang der Trambahnlinie 17. „Die Probleme mit den lauten Bahnen der neuesten Modellreihe Münchner Trambahnen sind seit einem Jahr bekannt“, sagt Roloff. „Wenn der CSU das Thema so wichtig ist: Warum hat man nicht mal beim zuständigen Bürgermeister und Wirtschaftsreferenten Druck gemacht?“ Josef Schmid ist als Betreuungsreferent zuständig für die Münchner Verkehrsgesellschaft MVG, die die Trambahnen betreibt. „Schmid hat den nötigen Hebel, bei der MVG Druck zu machen“, sagt Roloff.

**Kontakt:**  
Sebastian Roloff  
SPD München Süd  
Oberanger 38  
0175/6910277  
presse@roloff-direkt.de

Ungeachtet der Zuständigkeiten hat Roloff Verständnis für die Situation der leidgeplagten Anwohner. „Die Anwohner erwarten zu Recht, dass die MVG die Probleme in den Griff bekommt. Statt populistischer Attacken sollten sich Politiker aber um konstruktive Lösungen beim öffentlichen Nahverkehr in München bemühen.“